

S-Monovette® ThromboExact – bei Verdacht auf Pseudothrombozytopenie

Unter Pseudothrombozytopenie versteht man die Ermittlung falsch-niedriger Thrombozytenzahlen. Im Gegensatz zu einer tatsächlichen Verminderung der Blutplättchen kommt der Pseudothrombozytopenie kein Krankheitswert zu. Sie ist vielmehr ein präanalytisches Artefakt, das beim Einsatz automatischer Blutzellanalysegeräte auftreten kann. Das frühzeitige Erkennen dieses Artefakts ist notwendig, um diagnostischen und therapeutischen Konsequenzen, die sich bei einer tatsächlichen Thrombozytopenie ergeben, zuvor zu kommen. Ursache einer Pseudothrombozytopenie ist in aller Regel eine chemisch induzierte Aggregation der Thrombozyten. Die so aggregierten Thrombozyten können nicht mehr richtig gezählt werden. Eine Aggregation findet sich besonders häufig bei der Verwendung von EDTA als Antikoagulans. Es ist weiterhin wichtig zu erwähnen, dass patientenbezogen eine Aggregation nicht nur bei Verwendung von EDTA, sondern auch bei anderen Zusätzen zur Antikoagulation wie Heparin oder Citrat auftreten kann. Die S-Monovette® ThromboExact enthält eine Präparierung, die alle oben genannten Nachteile vermeidet.



Die Thrombozytenzahlen können auch noch 12 h nach der Blutentnahme richtig bestimmt werden. Interferenzen durch Antikoagulantien (EDTA, Citrat, Heparin) können erkannt werden.

Die S-Monovette® ThromboExact ist allerdings ausschließlich für die Zählung der Thrombozyten und nicht für andere hämatologische Untersuchungen validiert.